

Die alpinen Schutzhütten des Ötztales

Baujahr/
Eröffnungsjahr

- 1862 **Brizzi-Hütte**, 2 929 m, erbaut von Franz Senn als Unterkunft für der Maler Karl Brizzi, verfallen
- 1869 **Hochjochhospiz (altes)**, 2 520 m, erbaut von Benedikt Klotz im Auftrag von Franz Senn
1911 kauft die DuOeAV Sektion Mark Brandenburg die Hütte von der Sektion Innsbruck
ab ca. 1918 nicht mehr bewohnbar
- 1877 **Samoarhütte (alte)**, 2 527 m, erbaut von Franz Grüner
1911 kauft die DuOeAV Sektion Mark Brandenburg die Hütte von der Sektion Innsbruck
1962 von einer Lawine zerstört
- 1881 **Ramolhaus**, 3 006 m, erbaut von Martinus Scheiber, seit 1921 in Besitz der DAV Sektion Hamburg/Niederelbe, 1898, 1929 und 2005 erweitert.
- 1882 **Breslauer Hütte**, 2 844 m, erbaut von Franz Grüner, DAV Sektion Breslau
1896, 1. Erweiterung; 1903, 2. Erweiterung;
1913, 3. Erweiterung; 1929, 4. Erweiterung;
1977, 5. Erweiterung, 1997 - 2000, 6. Erweiterung
- 1887 **Brunnenkogelhaus**, 2 738 m, ÖTK,
2007 durch eine neu gebaute Holzhütte ersetzt
- 1888 **Amberger Hütte**, 2 136 m, DAV Sektion Amberg, 1936, 1974, 1999 Umbauten
- 1890 **Schöne-Aussicht-Hütte (Refugio Bellavista)**, 2 842 m, auf Südtiroler Gebiet, erbaut von Serafin Gurschler, Wirt aus Kurzras, 1897, 1904, 1933, 2006 erweitert und umgebaut, private Schutzhütte, in Besitz von Paul Grüner, Schnals, Südtirol
- 1890 **Frischmannhütte**, 2192 m, erbaut vom ÖTK, erweitert 1939, 1979

- 1896 **Hildesheimer Hütte**, 2 899 m, DAV Sektion Hildesheim, 1904,1925 erweitert
- 1899 **Similaunhütte**, 3 019 m, erbaut von Serafin Gurschler, Wirt aus Kurzras, auf Südtiroler Gebiet1906 erweitert, private Schutzhütte im Besitz der Familie Pirpamer, Vent
- 1901 **Vernagthütte**, 2 755 m, DAV Sektion Würzburg
1911, 1. Erweiterung; 1932, 2. Erweiterung;
1976, 3. Erweiterung; 1984, 4. Erweiterung
- 1901 **Winnebachseehütte**, 2 362 m, erbaut von der DuOeAV Sektion Frankfurt/Oder, 1954 von der DAV Sektion Hof übernommen (Kauf 1972), 1985 Ausbau, 2001 Umbau
- 1909 **Brandenburger Haus**, 3 277 m, erbaut von der DuOeAV Sektion Mark Brandenburg
seit 1956 in Besitz der DAV Sektion Berlin
- 1912 **Schweinfurter Hütte**, 2 034 m, als Jagdhütte erbaut, 1918 von der DuÖAV Sektion Guben erworben, 1930 Ausbau zur **Gubener Hütte**, seit 1957 Partnerschaft mit DAV Sektion Schweinfurt (1973 Kauf), 1964 Erweiterung
- 1922 **Bielefelder Hütte**, 2 112 m, DAV Sektion Bielefeld, 1951 durch Lawine zerstört, 1954 als **Neue Bielefelder Hütte** aufgebaut
- 1926 **Hochjoch-Hospiz (neues)**, 2 412 m, erbaut von der DuOeAV Sektion Mark Brandenburg
seit 1956 in Besitz der DAV Sektion Berlin
- 1926 **Talherberge Zwieselstein**, 1 472 m, erbaut von der DuOeAV Sektion Hamburg, seit 1991 im Besitz der DAV Sektion Regensburg, Ausbau zur Ganzjahreshütte
- 1929 **Hauerseehütte**, 2 383 m, erbaut von der DuÖAV Sektion Jung-Leipzig, 1947 durch Lawine zerstört, 1964 von der DAV Sektion Ludwigsburg das Kellergeschoss als Notunterkunft ausgebaut, 1969 als Hütte ausgebaut, seit 2008 umfassend saniert

- 1930 **Langtalereck Hütte** (Karlsruher Hütte), 2 450 m,
DAV Sektion Karlsruhe, 1986 erweitert
- 1930 **Siegerlandhütte**, 2 710 m, DAV Sektion Siegerland,
2008 erweitert
- 1931 **Erlanger Hütte**, 2 550 m, erbaut von der DAV Sektion
Erlangen, 1980 Ausbau
- 1938 **Samoarhütte (neue)**, 2 501 m, Baubeginn, erbaut von
der DuOeAV Sektion Mark Brandenburg,
im gleichen Jahr Umbenennung in Hermann Göhring
Haus, bis Kriegsende 1945 Rohbau,
1946-1952 in Verwaltung des OeAV, Fertigstellung der
Hütte unter Leitung von Martin Busch,
seit 1956 als
Martin-Busch-Hütte (Neue Samoarhütte)
in Besitz der DAV Sektion Berlin
- 1939 **Hochwildehaus**, 2 866 m, DAV Sektion Karlsruhe
- 1957 **Hahlkogelhaus**, 2 042 m, Privatbesitz der Fam Auer in
Huben, z. Z. geschlossen

Ohne Gewähr.

Stand: Sept. 2014, ©w.koch@berlin.de